Fußball – ein kämpferisches Spiel – beleuchtet aus der himmlischen Sicht

Als ein himmlisches Lichtwesen stelle ich mich dir (Künder) zuerst vor, bevor ich aus dem göttlichen Liebestrom eine Bildbotschaft in mir aufnehme und an dein erfreulicherweise nun wieder besser ausgerichtetes und höher schwingendes seelisch-menschliches Bewusstsein weitergebe. Ich bin ein reines himmlisches Lichtwesen und bin zusammen mit den Schutz- und Kontrollwesen bei dir anwesend, weil diese für uns außergewöhnlich seltene Aufgabe auf Erden, in einer einpolig schwingenden Welt, sehr schwierig ist. Wir haben freiwillig diese Aufgabe vom universellen Liebegeist übernommen, weil wir diesbezüglich Erfahrungen haben. Er hat uns gebeten seine Lichtsprache an dich weiterzugeben, damit du durch die himmlische Botschaftsaufnahme wieder seelisch und menschlich an seine hohe Lichtschwingung im Seelen-Lebenskern näher herangeführt wirst. Dies ist im Moment erforderlich, weil du für eine irdische Weile in die weltliche Richtung (EM-Fußballübertragungen) geschaut hast, die dich von deiner sonst hohen Tagesschwingung abbrachte bzw. sehr weit entfernte. So du für die nachfolgenden aufschlussreichen Hinweise des Liebegeistes offen bist, die er dir heute anbietet, kannst du geistig umfassender und tiefgründiger verstehen, warum du und auch die auf den inneren Liebegeist ausgerichteten Menschen durch das Zuschauen bei den Fußballübertragungen in der seelisch-menschlichen Schwingung ziemlich stark abgefallen sind.

Diese Botschaft könnt ihr, das Liebetröpfchenteam, so ihr es gut findet, gerne aus dem Hintergrund den inneren Menschen zur geistigen Orientierung und größeren Erkenntnis anbieten, doch das stellt euch der Gottesgeist immer frei. Sie kann jenen noch rechtzeitig zur aufschlussreichen Erkenntnis und Veränderung verhelfen, die sich als Zuschauer oder Spieler noch sehr von dem immer beliebter werdenden Mannschaftsspiel „Fußball“ oder anderen kämpferischen Sportarten sehr angezogen fühlen. Durch ihre geistige Unwissenheit ahnen die Spieler nicht, dass sie dabei einen großen seelischen Schaden davontragen. Infolge der ruppigen und kämpferischen Spielweise, bei der die Balleroberung wagemutig und draufgängerisch geschieht und wobei schnelles Laufen und eine wendige Ballführung erforderlich sind, werden von den Spielern sehr hektische und kräftezehrende Arm- und Fußbewegungen gemacht, die in keiner Weise eine Ähnlichkeit mit den harmonischen, gleichmäßigen und grazilen Spielbewegungen himmlischer oder höher entwickelter jenseitiger Wesen in den Fallwelten haben. Die Spieler belasten sich dabei sehr, weil die Seele vom menschlichen Leben alles in ihren Seelenhüllen mitspeichert, auch die disharmonischen und kämpferischen Bewegungen, die wir himmlischen Wesen nicht anwenden, weil sie uns vom harmonischen himmlischen Einheitsleben trennen würden. Die Menschen ahnen nicht, dass sie beim Zuschauen eines Fußballspiels durch die in sie

eindringenden niedrigen Frequenzen massiv in der Schwingung ihres Zellbewusstseins heruntergezogen werden – die in ihnen noch mehrere Tage nachschwingen –, sodass sie deswegen viele Lebensenergien verlieren. Das geschieht insbesondere dann, wenn die Menschen die disharmonische, laute und schnelle Sprache eines Berichterstatters und dazu das Gegröle vieler begeisterter Zuschauer im Stadion, die ihre Lieblingsmannschaft fanatisch zum Sieg anfeuern, länger mit anhören.

Nun – du (Künder) hast nach Beendigung einer Fußballübertragung richtig erkannt, dass dein inneres Bewusstsein die niedrige Tonfrequenz der begeisterten Zuschauer und das Anschauen der hektischen Bewegungen der Fußballspieler nicht mehr ertragen kann. Sie lösten in dir eine unangenehme Unruhe und nervliche Anspannung aus, die dich hinterher vollkommen nach außen gezogen haben. Infolgedessen ergaben sich in dir niedriger schwingende Gedanken, weil dein menschliches Oberbewusstsein in so einem Zustand keine höher schwingenden Speicherungen aus dem Unterbewusstsein abrufen bzw. an diese herankommen kann. Du dachtest über diese kämpferische Sportart bzw. die im Fernsehen gezeigten Fußballspiele und über dich selbst viel nach. Mit deinen Vermutungen, was sich im Stadion bei einem Fußballspiel sichtbar und unsichtbar ereignet, lagst du meistens richtig, weil dir dies deine Seele in Bildern kurz ins Bewusstsein einblendete, damit du dich nicht wieder vom äußeren Ereignis, einem Spieler-, Zuschauer- und Medienspektakel, blenden lässt.

Wahrlich, bei den Fußballspielen sind stets viele erdgebundene kämpferische Seelen anwesend, die emsig daran beteiligt sind, ihrer Mannschaft auf arglistige Art und Weise unbedingt zum Sieg zu verhelfen. Schon vor dem Spiel findet im Unsichtbaren unter den nicht besonders anschaulichen, gewaltbereiten Seelen – den fanatischen feinstofflichen Anhängern beider Mannschaften – ein erbitterter geistiger Machtkampf um die Besetzung und Kontrolle des Spielfeldes statt. Das heißt, sie postieren sich dort, wo die Spieler laufen, vor allem in der Tornähe. Je mehr verbündete Seelen bzw. Anhänger einer Mannschaft durch schauderhafte kämpferische Aktionen im Besitz des Spielfeldes sind, desto besser gelingt es ihnen dann im Laufe der Spielzeit die einzelnen Spieler, den Trainer und die Schiedsrichter mit telepathischen Einflüsterungen geistig-psychisch zu manipulieren. Könnt ihr euch nun das Kampf-Szenario der erdgebundenen Seelen hinter der Materie vorstellen? Für dieses unsichtbare Geschehen ist das menschliche Wahrnehmungsvermögen verschlossen. Die Zuschauer können die wahren Hintergründe des Spielverlaufs und das Zustandekommen des Endergebnisses nicht durchschauen, deshalb werden diesbezüglich die begeisterten Zuschauer bzw. die vielen Anhänger einer Mannschaft aus objektiver himmlischer Sicht sehr getäuscht.

Diesbezüglich hast du (Künder) den Liebegeist herzlich gebeten mehr aus der himmlischen Sicht zu erfahren, damit du und andere innere Menschen, die zum Fußball noch eine mehr oder weniger starke magnetische Anziehung bzw. ein reges Interesse daran haben, von der Realität bzw. dem Ablauf des sichtbaren und unsichtbaren Spielgesche-

hens umfangreichere Kenntnisse erhalten und nicht mehr durch die Fallwesen geblendet werden können. Das Wissen über diese unsichtbaren chaotischen Vorgänge auf einem Fußballplatz in dieser Welt der Täuschungen kann manch einem geistig ausgerichteten Menschen die geistigen Augen öffnen und den inneren Rückweg ins himmlische Sein erleichtern, weil er keinen Sinn mehr darin findet, selbst Fußball zu spielen oder einer Mannschaft zuzuschauen. Ebenso kann dies bei anderen kämpferischen Sportarten zutreffen, wo unsichtbar Ähnliches oder noch Schlimmeres abläuft.

Das geistige Wissen über die unsichtbaren Vorgänge beim Fußballspiel, die mit dem sichtbaren Geschehen in Verbindung stehen, erhältst du vom himmlischen Liebegeist, weil du ehrlichen Herzens im Nachhinein selbst erkannt hast, dass du bei deinen früheren Fußballspielen in einer Jugendmannschaft viele schlimme Verletzungen erlitten hast und dir diese nicht nur körperlich, sondern auch seelisch sehr geschadet haben. Nun hast du auch erkannt, welche negativen Auswirkungen das Zuschauen bei einem Fußballspiel auf deine innere Seele hat, die über feine Nervenbahnen mit den Körperregionen und ihren Zellen verbunden ist. In dieser Zeit war deine Tagesstimmung nicht die beste, weil deine Seele darüber sehr traurig war. Aus deinen jahrelangen schmerzlichen Erkenntnissen, reichlichen Erfahrungen und tiefgründigen Überlegungen hast du nun die Reife erlangt und kannst diesbezüglich geistig weitsichtiger blicken. Infolgedessen bist du nun aus eigener Überzeugung und freier Entscheidung bereit, dich für immer vom kämpferischen Fußball zu verabschieden. Dies erfreut nicht nur deine innere Seele, sondern noch viel mehr den inneren Liebegeist und uns himmlische Wesen, die dich gut kennen und das Beste für deinen Erdengang und die himmlische Rückkehr wünschen.

Wahrlich, aus himmlischer Sicht steht das Rasenspiel Fußball, bei dem hart und verletzungsreich um den Ball gekämpft wird, völlig im Gegensatz zu den harmonischen himmlischen Bewegungsspielen. Fußballbegeisterte gottverbundene Menschen gibt es im kosmischen Augenblick sehr viele und es werden immer mehr, die von dieser Sportart deshalb begeistert sind, weil die Fallwesen dafür weltweit viel Werbung betreiben, um sie in die Spielarenen bzw. extra dafür gebaute große Stadien hineinzulocken, damit sie ihnen gute Energielieferanten sind. Sie bemühen sich emsig darum, dass das Spiel durch die Fußballer immer perfekter geführt wird. Durch ein sehr anstrengendes körperliches Aufbau- und Ausdauertraining und viele Übungen mit dem Ball, worin ihre körperliche Höchstleistung gefordert wird, werden manche begabte Spieler dann ausgezeichnete Ballkünstler und Vorzeigesportler. Nicht wenigen der Ballperfektionisten gelingt es auf der Bühne Welt, Ruhm und Reichtum zu erlangen. Deshalb fühlen sich junge Menschen von dieser Sportart sehr angezogen, die persönlich auch einmal berühmt und reich werden wollen.

Doch sie ahnen noch nicht die bitteren Folgen davon, die sie einmal in den lichtarmen jenseitigen Bereichen in Begegnungen mit gleichgesinnten eingebildeten, herrschsüchtigen und kämpferischen Wesen erleben werden, die öfter in dieser Welt auf einem Siegerpodest standen und ebenso bewundert wurden.

Die Beliebtheit des Fußballsports nimmt in dieser Welt rasant zu, weil weltweit öfter große Veranstaltungen mit anfangs künstlerisch gestalteten Schaudarbietungen übertragen werden, die das Interesse der Menschen für diese kämpferische Sportart immer mehr erweckt. Damit lenken sie sich von den zunehmenden unerfreulichen und besorgniserregenden Ereignissen in dieser Welt, ihren Schwierigkeiten im Beruf und in der Familie ab. Aus der Sicht geistig unwissender Menschen ist dies verständlich, weil sie so ihre unbefriedigende Lebenssituation für einige Augenblicke vergessen können, jedoch nicht aus himmlischer Sicht, wo sie wieder einmal leben werden.

Fußball ist der Kampf zweier Mannschaften, die unbedingt gewinnen wollen, weil in dieser Welt nur der Sieg über die andere Mannschaft zählt, sie beglückt, persönlich angesehen macht und ihr mangelndes Selbstwertgefühl überdeckt. Nach dem Spielsieg treten die einzelnen Spieler – nun auch immer mehr nicht besonders zartbesaitete Frauen –, die überdurchschnittlich erfolgreich gespielt haben, bejubelt in das Medien-Rampenlicht. Dann werden sie von den Anhängern derartig hochgehoben bzw. bewundert, dass ihre Körperzellen dabei merklich energetisch aufgeladen werden. Auf diese Weise gelangen sie zu vielen ungesetzmäßigen einpoligen Lebenskräften. Durch diese energetische Aufladung fühlen sie sich mehrere Wochen körperlich sehr wohl und es ist ihnen möglich, aus ihrem Körper Höchstleistungen herauszuholen. Sie sind in den Medien und bei ihren Anhängern noch mehrere Tage nach ihrem Spiel im Gespräch und erscheinen in den Tages- und Sportzeitschriften als Spielhelden, wenn sie mit dem Ball gekonnt mehrere Spieler umspielt oder auf spektakuläre Weise ein Tor erzielt haben, das zum bedeutenden Sieg der Mannschaft führte. Aus der himmlischen Sicht ist diese Spielart und die Energiezufuhr einpoliger Kräfte auf Umwegen durch die Bewunderung anderer ungesetzmäßig und verhilft den Spielern nur vorübergehend zu mehr Lebensenergien und größerer Leistung, aber nicht dazu, dem harmonischen himmlischen Leben wieder näherzukommen, in dem sie schon einmal gelebt haben. Deshalb ist die Ausrichtung auf eine kämpferische Sportart bzw. ein disharmonisches Bewegungsspiel später, nach ihrem menschlichen Ableben, im Jenseits für sie ein großer Nachteil. Diese Seelen sehnen sich unverändert weiter nach der Betätigung in ihrer gewohnten Sportart oder nach dem Zuschauen. Deshalb verspüren sie kein inneres Sehnen nach ihrer himmlischen Lichtheimat und schon gar nicht für eine geistige Neuorientierung auf die himmlischen Lebensweisen. Könnt ihr euch schon die geistige Tragik in den jenseitigen Bereichen bei den sehr umhüllten, einst sportbegeisterten Wesen vorstellen?

Dies trifft ebenfalls für die Zuschauer von Fußballspielen und die begeisterten Leser der Sportberichte zu, die sie täglich regelmäßig verfolgen und im seelisch-menschlichen

Bewusstsein speichern. Die gottverbundenen rückkehrwilligen Menschen ins himmlische Sein bittet der universelle Liebegeist diesbezüglich Folgendes zu überdenken:

Sie sollten sich fragen, weshalb sie sich noch sehr für eine disharmonische und kämpferische Sportart interessieren. Aus der himmlischen Sicht haben viele von ihnen nicht bewältigte massive Probleme mit ihren Mitmenschen, die sich zu Aggressionen aufgebaut und aufgestaut haben, die sie dann unbewusst beim sportlichen Kampf oder beim Zuschauen mit lautstarken unschönen Kommentaren gegenüber Spielern oder dem Schiedsrichter zu verdrängen versuchen. Doch wenn einer von ihnen glaubt, die inneren aufgestauten Aggressionen auf diese Weise wieder loswerden zu können, dem sagt jetzt der Gottesgeist, dass sie sich in ihrer geistigen Unwissenheit sehr täuschen. Nur durch die Nachforschung bzw. Analyse und Bewusstwerdung der Aggressionen und die Bereitschaft zum inneren und äußeren Frieden mit seinen Mitmenschen kann ein Mensch mit der göttlichen Hilfe seine unschönen Wesenszüge für immer überwinden und die innere Ruhe und Ausgeglichenheit wieder erlangen, jedoch nicht durch eine kämpferische Sportbetätigung oder beim Zuschauen am Fußballplatz mit lautstarken, aggressiven Zwischenrufen.

Viele Menschen, die eine große Anziehung zu bestimmten kämpferischen Ballsportarten haben, waren schon seit ihrer Kindheit begeisterte Ballspieler, entweder durch die genetische Übertragung der Eltern und Vorfahren, oder sie sind durch die jenseitigen energiearmen Seelen darauf hingeführt worden, damit sie ihnen einmal in dieser Welt ein guter Energielieferant werden. Vor allem werden solche Kinder oder Jugendliche gerne von ihnen angepeilt, die sich mit einer lichten und energiereichen Seele im Heilsplan einverleibt haben. Durch eine kämpferische Sportart wird ihre einst hoch schwingende Seele im menschlichen Körper durch himmlisch ferne Speicherungen schnell überdeckt und kann dadurch in nur einer Inkarnation die himmlische Orientierung ganz verlieren. Dies geschah oft dann, wenn der Mensch von Kindheit an eine oder mehrere hektische, schnelle und kämpferische Sportarten ausgeübt hat. Durch die Ausübung einer derartigen Sportart, die meistens vom Sportler mit einem mühsamen, intensiven Training und großem Zeitaufwand geschieht und der mit großer Begeisterung und Hingabe seine Bewegungen und Ballkontakte immer perfekter einzustudieren versucht, will er bewusst oder unbewusst einmal die Gunst der Zuschauer und Medien erhalten. Solche Sportler träumen davon, einmal von prominenten Persönlichkeiten mit Pokalen und Preisen geehrt zu werden.

Wahrlich, viele der energiereichen inkarnierten himmlischen Heilsplanwesen sind den arglistigen Gegensatzwesen in die Falle getappt und kommen durch ihr reges Interesse an einer kämpferischen Sportart nicht mehr davon los. Wenn sie älter geworden sind und die geliebte Sportart nicht mehr ausüben können, zieht es sie immer wieder als Zuschauer zu den Sportstätten, Sportberichten und zu gleichgesinnten Sportinteressierten, um mit ihnen über ihren geliebten Sport, einzelne hervorragende aktive Spieler und Mannschaften oder über ihre eigene frühere aktive Laufbahn, über ihre bekannte Spielerpersönlichkeit und

ihre errungenen Siege viel zu reden. Fühlt ihr euch diesbezüglich vom Gottesgeist angesprochen, weil ihr die gleiche Ausrichtung habt? Wenn ja, dann überdenkt bitte mit eurem jetzigen geistigen Wissen eure himmlisch ferne Verhaltensweise, so ihr euch weiter auf dem inneren Rückweg ins Himmelreich vorwärts bewegen möchtet.

Nun schildert euch der Liebegeist aus der himmlischen Sicht weitere Einzelheiten und Vorgänge beim Fußballspiel, die sich unsichtbar im feinstofflichen Bereich ereignen und auf das Leben in der Materie übergreifen, wovon die Menschen kein Wissen haben und sich diese auch nicht vorstellen können, oder um sich vor den drohenden Gefahren zu schützen.

Vor dem Fußballspiel wird von den Medien über die Mannschaften viel berichtet bzw. über jeden Spieler erscheint ein Kommentar, damit die Zuschauer über sie bestens informiert sind, um für das Fußballspiel zu werben, damit viele Anhänger ins Stadion kommen bzw. das Spiel ausverkauft ist. Wenn die Spieler auf das Spielfeld laufen, werden sie von ihren Anhängern mit Beifall begeistert empfangen. Schon in dieser Phase erhalten die Spieler viele Negativkräfte von ihren Anhängern und dies setzt sich im Laufe des ganzen Spiels fort. Die Anhänger geben unbewusst durch ihr Mitfiebern, vorwiegend beim nervlich anspannenden Spiel, einen Teil ihrer Tagesenergien an ihre Sympathie-Mannschaft und an die aus dem Spiel herausragenden und bewunderten Spieler ab. Je nach Beliebtheit der Spieler und Mannschaft fließen ihnen für das Spiel mehr oder weniger Energien aus dem atmosphärischen Speicher-Energiefeld dieser Sportart zu. Die Abrufung und Weitergabe der Energien an die Spieler einer Mannschaft regeln die jenseitigen Wesen schon vor dem Spiel. Fällt ein talentierter Spieler durch seine ausgezeichnete Spielweise bzw. perfekte Ballführung und sein gutes Aussehen besonders auf, dann ist er sehr beliebt bei den Anhängern. Ihm strömen auf dem Spielfeld Negativenergien nicht nur von den Zuschauern, sondern noch mehr von den unsichtbar anwesenden jenseitigen verbündeten Seelen zu, damit er ihre Erwartungen und auch die der im Stadion anwesenden Anhänger erfüllt. Fußballbegeisterte Anhänger begleiten mittlerweile populäre Mannschaften in großer Anzahl von einem Spiel zum nächsten bzw. von einem Stadion zum anderen und unterstützen sie lautstark mit ihren Energien. Dies tun auch die verbündeten, zum Randalieren und zur Gewalt bereiten jenseitigen Seelen, die im Diesseits beim Spiel im Stadion gleichgesinnte Anhänger dazu anstiften die gegnerischen Anhänger zu provozieren und die Veranstalter zu verunsichern. Das geschieht immer öfter, weil sie zerstörerisch ausgerichtet leben und darin ihre Erfüllung finden. Die jenseitigen verbündeten Seelengruppen teilen sich bereits vor dem Spiel auf, die einen sind auf Unruhestiftung ausgerichtet, die anderen darauf, das Spiel zu beeinflussen bzw. die Spieler zu steuern. Diese widerwärtige, furchteinflößende Strategie wenden immer mehr verbündete Seelen in den großen Stadien dieser Welt an, weil sie auf diese Weise ihre Macht über die Menschen demonstrieren wollen.

Wahrlich, auf dem Spielfeld werden die Fußballspieler von den unsichtbaren Seelen mit bedrängenden Impulsen gesteuert, deswegen sind die Spieler oftmals nur ihre Marionetten. Sie ahnen nicht, dass sie von einer Spielfeldstelle zur anderen – um den Ball zu erobern – von den unsichtbaren Seelen gehetzt werden. Diese sind so sehr mit der Beeinflussung und Steuerung der Spieler beschäftigt, dass sie während der Spielzeit glauben selbst zu spielen. Manche Seelen hängen sich magnetisch an die Aura eines Spielers und sind dann über die ganze Spielzeit mit ihm auf dem Platz unterwegs. Sie geben dem Spieler die Impulse, wohin er mit oder ohne den Ball zu laufen oder stehenzubleiben hat, so wie es die Seele aus ihrem Blickwinkel für gut findet. Wenn ein Tor verhindert oder erzielt wird, dann waren mehrere gleichgesinnte Seelen am Werk, die die Spieler zu der entsprechenden Laufrichtung, Stellung oder entscheidenden Torschussposition brachten. Schon vor dem Spiel besprechen die jenseitigen Seelen, die ihre diesseitige Mannschaft unterstützen, welche Taktik sie gegen die gegnerische Mannschaft anwenden wollen und welche Spieler aufs Spielfeld laufen und diese ausführen sollen. Ihre Absprache geben sie an den verantwortlichen Trainer in der Bildersprache weiter. Er glaubt, er wäre es selbst, der die genialen Einfälle zur Spieltaktik hätte, doch das ist nicht so, wie ihr nun vom Liebegeist erfahren habt. Im Grunde genommen sind die unsichtbaren Seelen diejenigen, die das Spiel leiten und bestimmen, da sie auch die Schieds- und Linienrichter sehr beeinflussen. Um die Beeinflussungsvorherrschaft auf dem Spielfeld ringen die beiden Seelenparteien erbittert über das ganze Spiel. Wie ihr daraus seht, wird Fußball, wenn es um das Gewinnen geht, nicht nur von den Menschen gespielt, sondern vielmehr von den auf und neben dem Spielfeld anwesenden Seelen gesteuert, die die eigentlichen Spielmacher eines Fußballspiels sind. Könnt ihr euch dieses unsichtbare Geschehen auf einem Fußballplatz geistig schon vorstellen?

Beim Fußballspiel ist der Ball das Wichtigste und Unterhaltsamste, das sich stets auf und über dem Spielfeldrasen befindliche „runde Gebilde“, dessen ständig wechselnde Position und Fortbewegung auf dem Spielfeld alle Spieler, die Schieds- und Linienrichter, Trainer und Zuschauer wie hypnotisiert verfolgen. Überquert dieser einmal oder mehrmals die Torlinie, dann bricht ein unbeschreiblicher Jubel bei den Spielern der Mannschaft, die das Tor erzielt haben, bei deren Trainern und Anhängern aus. Dagegen kommt bei den Spielern der gegnerischen Mannschaft Entsetzen, Enttäuschung, Wut und Resignation auf, weil sie befürchten, dass sie durch den Torrückstand das Spiel verlieren könnten. Dieses Auf und Nieder eines Spielverlaufs bewegt nicht nur die Spieler und die Zuschauer im Stadion sehr, sondern auch die mitfiebernden Anhänger an den Rundfunk- und Fernsehgeräten, die die Übertragung gerade verfolgen. Die Schwingungen ihrer freudigen oder traurigen Gemütsverfassung übertragen sich besonders auf jene Städte, Ortschaften und Landregionen, aus denen die Spieler stammen und deren Anhänger wohnen. Bei einem bedeutenden Fußballspiel, das viele Menschen im Fernsehen verfolgen, strahlen die Ortschaften und Landregionen eine helle oder dunkle Aurafarbe aus, je nachdem, wie die

Bewohner den Spielstand oder das Endergebnis aufnehmen, entweder erfreut oder niedergeschlagen. Die Stimmung der ansässigen Bewohner prägt die Aura der Orte, Städte, Regionen und des ganzen Landes. Doch dunkle Auren bedeuten nichts Gutes für die Bewohner, weil ihnen in dieser Phase stärkere Einflüsterungen der hinterlistigen erdgebundenen Seelen drohen und sie ungeschützter vor äußeren Gefahren sind. Vor allem sind die Anhänger der Verlierermannschaft sehr gefährdet von den Seelen für ihre Zwecke vereinnahmt zu werden, weil sie sich mehrere Tage in einem Stimmungstief befinden und deshalb sehr niedrig schwingen. Sie sind weiterhin in Gedanken bei den zutiefst traurigen Spielern der Verlierermannschaft und können es nicht fassen, warum sie das Spiel verloren haben. Dadurch stellen sie über ein feinstoffliches Lichtband die geistige Verbindung zu ihnen her und empfinden ihre schlechte Gemütsverfassung, die durch das Hadern über ihre eigene nachteilige Leistung, ihren folgenschweren Taktikfehler und die schlechte Kritik der Medien entstanden ist. So verliert ein Anhänger durch die Ausrichtung auf die deprimierten Spieler und seine Grübeleien über das verlorene Spiel der Lieblingsmannschaft viele Tagesenergien.

Die Stadien, in denen es turbulent zugeht, weisen eine sehr dunkle Aura auf. Die sehr niedrigen, aggressiven Schwingungen darin halten die reinen himmlischen Schutzwesen fern bzw. kein himmlisches Wesen würde sich in ihre Nähe wagen, auch wenn sich darin gottverbundene Menschen befinden sollten. Der Grund dafür ist, dass sie durch die ungesetzmäßigen, massiv einpolig schwingenden dunklen Strahlen einen Schaden ihrer Lichtpartikel davontragen würden. Deshalb sind die gottverbundenen Menschen im Stadion ohne himmlischen Schutz und den dunklen Seelen völlig ausgeliefert, die ihnen in nur kurzer Zeit viele Lebensenergien entziehen können. Dies kann ihnen ebenso passieren, wenn sie zu Hause eine wichtige Fußballübertragung anschauen und nervlich angespannt mitfiebern bzw. sich dadurch in einer sehr niedrigen Schwingung befinden. Wahrlich, es ist in dieser Welt der Fallwesen für die himmlischen Heimkehrer gefährlich ein Fußballspiel intensiv zu verfolgen. Sie müssen damit rechnen, dass viele begeisterte erdgebundene Wesen sich in ihrem Wohnraum bzw. in ihrer unmittelbaren Nähe aufhalten, mit ihnen begeistert das Spiel anschauen und sie dazu anstiften, für ihre Sympathiemannschaft mitzufiebern. Um welche erdgebundenen Seelen es sich handelt, das kommt auf das Bewusstsein und die Lebensweise des Menschen an, der noch ein großes Interesse an dieser Sportart zeigt. Sie wissen durch ihre Beobachtungen, dass er das gleiche Sportinteresse hat, deshalb versuchen sie ihn immer wieder durch Impulse auf ein für sie interessantes Spiel aufmerksam zu machen. Solange er sich für ihre Sportart interessiert, wird er sie nicht mehr loswerden.

Ihr gottverbundenen Menschen! Könnt ihr euch nun die geistig unerfreuliche Auswirkung eines Fußballspiels vorstellen, wovon der Liebegeist nach und nach einen Aspekt beleuchtet hat? Wahrlich, besonders bei großen Fußball-Weltturnieren, woran viele Nationen teilnehmen und die Übertragung weltweit geschieht, verdunkelt sich die Aura der Erde sehr. Durch die sehr niedrige Schwingung gerät die Erde in dieser Zeit in einen katastro-

phal niedrigen Energiezustand. Bis sich dieser normalisiert und die Erde sich davon einigermaßen erholt hat, dauert es mehrere Monate. Das bedeutet, dass auch die Schwingung der Natur und ihre Energiekapazität sehr abfallen und der Mensch über seine Nahrung viel weniger Energien aufnehmen kann. Infolgedessen baut er energetisch ab und wird schwächer und anfälliger für schädliche Bakterien und Viren bzw. Krankheiten. Könnt ihr das geistig nachvollziehen, was euch der Gottesgeist zum Überdenken anbietet?

Wahrlich, viele gottverbundene Menschen sind begeisterte Sportler einer disharmonischen, kämpferischen Sportart wie z. B. des Fußballs. Sie ahnen während ihres eigenen Spielens nicht, wer sie im Augenblick unsichtbar steuert, aber auch nicht, wer die Zuschauer wirklich anspornt, damit sie ihre Lieblingsmannschaft mit Sympathie- bzw. Anfeuerungsrufen unterstützen und die Leistung zeigen, welche sie von den Spielern erwarten. Wer von euch ein Kenner des Fußballsports ist, weil er viele Jahre selbst gespielt hat und viele Spiele als Mannschaftsanhänger eifrig verfolgt und mitgefiebert hat, der wird es schwer haben, diese Botschaft des Liebegeistes gleich anzunehmen. Er wird im ersten Moment ein bedrückendes Gefühl spüren, weil er intuitiv ahnt, dass ihm eine große Freude entzogen wird, die er bei diesem Sport lange hatte. Er ahnt die äußere Leere in seinem menschlichen Dasein und ist über das Gelesene traurig, denn Fußball hat ihn lange vom unschönen und besorgniserregenden Weltgeschehen abgelenkt. Das können der Gottesgeist und wir himmlischen Wesen gut nachempfinden und verstehen, denn aus unserer himmlischen Sicht hat diese Welt für die gottverbundenen Menschen mit viel geistigem Wissen nur sehr wenige erfreuliche Betätigungsmöglichkeiten, die ihrer heimkehrenden Seele einen Wert und Sinn geben.

Nun – was werden die sportbegeisterten gottverbundenen Menschen mit diesem himmlischen Wissen tun, die zu einer disharmonischen, kämpferischen Sportart eine intensive Anziehung verspüren bzw. darin noch gerne aktiv sind? Bitte überlegt weitsichtig und logisch und bedenkt auch, dass dabei ein hohes Verletzungsrisiko besteht und eure Seele im geschädigten Zustand ihres Menschen in eine niedrige Schwingung versetzt wird. Denkt bitte nach, ob es sich für euch noch lohnt, sich derartig zu betätigen oder als Zuschauer ein reges Interesse daran zu haben.

Wir himmlischen Wesen haben nur harmonische Bewegungsspiele, die uns erheitern und herzlich verbinden. Kein Spiel von unzähligen ist auf einen Gewinn oder eine bessere Leistung und Können ausgerichtet – bitte bedenkt dies, ihr himmlischen Heimkehrer. Jeder von euch ist ein freies Wesen und lebt ohne Einschränkungen durch den Liebegeist oder die himmlischen Wesen, und das heißt, euch ist es immer möglich, entgegen eurem Wissen vom himmlischen Lebensprinzip zu handeln. Doch dies entfernt euch letztlich von eurem Ziel in die himmlische Lichtheimat zurückzukehren.

Auch wenn ihr nun wisst, dass unser harmonisches Leben, dem ihr herzlich sehnend näherkommen wollt, ohne kämpferische Spiele stattfindet, bittet euch dennoch der Gottesgeist, eure weltliche Begeisterung zu so einer Sportart nicht auf einmal aufzugeben, denn das wäre sonst Kasteiung. Das wäre nicht der vorgegebene Rückweg ins himmlische Sein, der nur über die schrittweise Erkenntnis, Überzeugung und Überwindung himmlisch ferner Verhaltensweisen und Charaktereigenschaften zu beschreiten ist – ähnlich wie der Künder beim Rückzug vom Fußball und bei anderen Ungesetzmäßigkeiten vorging.

Beginnt bitte zuerst das, was ihr vom Liebegeist über eine weltliche disharmonische Sportart erfahren habt, zu überdenken. Stellt euch das kämpferische sportliche Geschehen der beteiligten Spieler vor oder beobachtet sie, wie sie sich geben und welche Bewegungen sie machen. Sie sind gehetzte Wesen, die in einer festgelegten weltlichen Zeitspanne von ihrem seelisch-menschlichen Bewusstsein Höchstleistungen abrufen müssen, um im Rampenlicht stehen zu können. Je perfekter sie ihre Sportart vorführen, umso mehr Bewunderungsenergien erhalten sie von ihren Anhängern. Um ihr Ziel zu erreichen ein weltbekannter Sportler zu werden, versuchen einige von ihnen vor einer großen Veranstaltung unerlaubte Aufputschmittel einzunehmen oder lassen sich heimlich stark wirkende Infusionen geben, um aus ihrem Körper Höchstleistungen herausholen zu können. Viele unsichtbare Seelen helfen ihnen dabei, aber nur aus dem Grund, weil sie durch einen weltbekannten Sportler viele Negativenergien erhalten. Darum werden berühmte und gefeierte Sportler von vielen verbündeten erdgebundenen Sportlerseelen mit Energien und wegweisenden Impulsen unterstützt und zu den Sportstätten begleitet. Wenn sie persönlich groß herausgekommen sind, erhalten sie durch die jenseitigen Seelen viele zusätzliche Negativenergien, wovon diese ihnen nachts im Tiefschlaf wieder einen Teil aus den genetischen Speichern (Unterbewusstsein) entziehen. Diese Energien verwenden sie dann, um ihre triebhaften Begierden zu stillen, indem sie dunkle Orte dieser Welt aufsuchen, worin sich ebenso geartete Menschen gerne aufhalten.

Viele der jenseitigen erdgebundenen Seelen waren früher selbst begeisterte Sportler, konnten aber in dieser Welt keinen Ruhm erlangen, weil ihr früherer Körper nicht die dazu erforderliche körperliche Statur aufwies, um die enorme Trainings- und Spielbelastung länger durchzuhalten oder die dazu nötige Begabung nicht ausreichte oder andere Umstände sie daran hinderten. Deshalb sind sie immer auf der Suche nach heranwachsenden jungen Menschen, die für ihre Sportrichtung großes Interesse und Talent zeigen. Diese jungen Sportler werden dann von mehreren verbündeten sportinteressierten Seelen stets angepeilt und begleitet. Von Zeit zu Zeit erhalten sie von den jenseitigen Sportlerseelen – von denen manche gute Charakterzüge aufweisen und wegen ihrer Sportleidenschaft erdgebunden geblieben sind – bedrängende Impulse, damit sie sich selbst wünschen, ein großer bekannter Sportler zu werden und daran fleißig arbeiten. Manche dieser jungen Sportler, wenn sie keine unvorhergesehenen Verletzungen oder andere Schicksalsereignisse treffen, erreichen später das ersehnte Ziel und werden bekannte Sportler.

Doch wenn sie vorher wüssten, was sie sich bzw. ihrer ewigen Seele damit antun, dann würden sie auf den Ruhm und viele Auszeichnungen lieber verzichten. Meistens sind sie durch die ständige Ausrichtung auf ihren geliebten Sport so sehr auf diese Welt magnetisiert, dass sie erdgebunden bleiben und sich gleich nach dem Ableben wieder inkarnieren wollen, natürlich dort, wo für sie die besten Aussichten bestehen ihrem Ziel näher zu kommen – ein bekannter Sportler zu werden.

Wahrlich, die Erdgebundenheit der Seelen, die sich wegen ihrer Bindung an bestimmte weltlich-materielle Annehmlichkeiten und Betätigungen wiederholt einverleiben, kommt davon, weil die meisten Menschen und deren Seelen geistig unwissend sind. Viele von ihnen glauben durch Irreführung der Geistlichen fälschlich, Gott würde befürworten und mit seinen Kräften und Weisungen unterstützen, dass sie sich immer wieder in dieser Welt aufhalten. Viele dieser erdgebundenen Seelen waren im Erdenleben zwar gottgläubig, hatten aber keine herzliche innere Verbindung zum Liebegeist. Deshalb kommt an sie auch kein himmlisches Wesen mit aufklärenden Hinweisen heran. Das ist die große Tragik für gottgläubige erdgebundene Seelen, die eifrig im Weltgeschehen sowie bei den Sportveranstaltungen mitmischen – wie ihr dies bereits vom Gottesgeist erfahren habt.

Ihr werdet vielleicht nun fragen: Welche Sportart könnte der Liebegeist euch Menschen dann empfehlen?

Nun, es ist schwer für den himmlischen Liebegeist und die himmlischen Wesen den Menschen in dieser materiellen, himmlisch fernen Welt eine Empfehlung zu geben, weil die meisten Sportarten schnelle, disharmonische und kämpferische Bewegungen aufweisen, die nur auf einen Spielgewinn ausgerichtet sind. Wenn ihr euch gerne bewegt, dann studiert euch einige harmonische Körperbewegungen ein, die ihr allein oder mit eurem Partner, den Kindern oder Freunden zu Hause oder im Freien durchführen könnt, und so ihr wollt, eure Bewegungen auf harmonische Musikklänge ausrichten. Doch den sensiblen Menschen, die geistig schon weit vorangeschritten sind und die Energieströme in sich spüren, rät der Gottesgeist vom Hinzuziehen einer Musik ab, weil die Töne die inneren göttlichen Ströme aus dem Lebenskern der Seele über die Bewusstseinszentren (Chakren) abweisen. Diesen rät der Gottesgeist auch vom Zuschauen bei kämpferischen Sportarten ab, weil sich ihre Seele sofort zum seelischen inneren Lebenskern zurückzieht und verkleinert. Das bedeutet für geistig ausgerichtete Menschen, dass sie die seelische Auraumhüllung verlieren und schutzlos werden. Das ist für sie ein sehr gefährlicher Zustand, weil sie in der Phase des Zuschauens, in der sie niedrig schwingen, von den erdgebundenen Seelen gesehen und dann beeinflusst werden können, sodass sie an diese viele Tagesenergien verlieren. Geschieht das Zuschauen eines gottverbundenen Menschen bei kämpferischen Spielen über mehrere Stunden am Tag und wiederholt sich das über einen längeren Zeitraum, dann kann er mit seiner inneren Seele in der Schwingung sehr abfallen, sodass sich daraus gesundheitliche Störungen ergeben können.

Bitte versteht: Die weit gereifte Seele eines geistig fortgeschrittenen Menschen, die sich schon länger auf dem Rückweg ins himmlische Sein befindet, möchte mit einer disharmonischen, kämpferischen und niedrig schwingenden Sportart nichts mehr zu tun haben. Das Zuschauen über den menschlichen Sehsinn versperrt ihr nachts die geistige Weitsicht und unterbricht die rege herzliche Verbindung zum Gottesgeist in ihrem Lebenskern. Das geschieht deswegen, weil sie sich dadurch nachts mit ihrem menschlichen Bewusstsein in einer sehr niedrigen Schwingung befindet und keine Möglichkeit mehr findet den Gottesgeist in sich zu hören, um von ihm wegweisende Bildinformationen für ihren himmlischen Rückweg zu erhalten. In diesem Zustand möchte sie nicht lange verharren, deshalb zieht sie sich zurück bzw. verkleinert sich und begibt sich um ihren Seelen-Lebenskern. Das macht sie zum Schutz ihres bereits erschlossenen und ergiebigen Energiepotenzials, der zweipoligen himmlischen Kräfte.

Deshalb bittet der Gottesgeist die geistig weit gereiften Menschen, ihr Interesse an kämpferischen Sportarten zu überdenken. Im eigenen Interesse, zum Wohl ihres Körpers und ihrer inneren Seele wäre es gut, daraus weitsichtige Schritte einzuleiten. Seid ihr dazu bereit, ihr himmlischen Heimkehrer?

Vieles wäre aus der himmlischen Sicht noch über die weltlichen Sportarten zu sagen, doch zu viele Informationen darüber kann das menschliche Bewusstsein, das hauptsächlich noch auf diese Welt ausgerichtet ist, nicht ertragen, deshalb beschränkt sich der Gottesgeist mit seinem aufklärenden Wissen.

Der Künder, durch den der Liebegeist schon viele himmlische Liebetröpfchen an die interessierten gottverbundenen Menschen weitergab, war selbst einmal ein begeisterter Fußballspieler, der seine Freizeit gerne auf dem Spielfeld verbrachte. Er musste diesen kämpferischen Sport schon frühzeitig durch eine schwere Verletzung aufgeben, doch sein Interesse war lange Zeit noch darauf ausgerichtet. Als geistig Suchender hat sich sein Fußballinteresse immer mehr abgeschwächt und sein geistiges Interesse trat in den Vordergrund. Als er vor ca. 30 Jahren zum ersten Mal den Liebegeist in sich hörte, entschied er sich spontan, seine Vorliebe zum Fußballsport aufzugeben. Aus seiner geistigen Unerfahrenheit und damals noch eingeschränkten Bewusstseinssicht – er besaß noch nicht das heutige tiefgründige geistige Wissen – war es der richtige Schritt. Er wusste vom Gottesgeist bereits, welche Gefahren von den jenseitigen erdgebundenen Seelen ausgehen, die bei medialen Menschen die geistige Unwissenheit und Unerfahrenheit ausnützen, um sie geistig in die Irre zu führen, zu vereinnahmen und ihnen die Energien zu entziehen. Er wusste von ihm auch über hohe und niedrige Schwingungen Bescheid und was verhindern kann, das Innere Wort des Liebegeistes in sich zu hören. Darum wählte er zum Selbstschutz die Abkehr vom Fußball.

Nach einigen Jahren kamen die früheren Speicherungen vom Fußball – die nur zeitweise ins Unterbewusstsein und in die Seele verdrängt wurden, weil sie von ihm noch nicht aus freier Überzeugung bewusst Gott zum Löschen übergeben wurden – wieder massiv in seinem Oberbewusstsein hervor und haben zeitweise sein Interesse daran wieder belebt. Das geschah, als wieder ein großes Welt-Fußballturnier stattfand, bei dem Mannschaften vieler Länder um die Meisterschaft spielten. In dieser Zeit hat er sich zum Selbstschutz vom Inneren Wort zurückgezogen. Das stand ihm auch frei, weil er ein freies kosmisches Wesen ist und dies gilt ebenso für alle Künder. Doch er merkte deutlich, dass er sich nach einer Fußballübertragung sehr unwohl und nervlich angespannt fühlte und spürbar energetisch schwächer wurde. Er bedauerte es sehr, dass er sich vor dem Schlafengehen in der Zwiesprache zum inneren Liebegeist schwer tat. Ihm war es nicht mehr möglich, durch die im Unterbewusstsein noch nachschwingenden niedrigen Fußballspeicherungen zum Liebegeist herzliche Gedanken zu formulieren, wie er dies sonst in einer höheren Bewusstseinsschwingung konnte. Seine herzliche innere Zwiesprache zu ihm im Seelen-Lebenskern löst sonst Energieströme aus, die er über seine seelischen Bewusstseinszentren (Chakren) glückselig wahrnimmt. Doch trotz dieser und anderen negativen Erfahrungen konnte er die Anziehung zum Fußball noch nicht ganz ablegen, weil er noch ab und zu von seinen Eingaben gesteuert wurde. Da er sich nicht kasteien wollte, verzichtete er manchmal für eine längere Zeit auf das Innere Hören des Liebegeistes. Er stellte das Innere Hören solange zurück, bis er sich sicher war, dass er wieder den Abstand zum Fußball hatte bzw. davon nichts mehr in seinem Ober- und Unterbewusstsein nachschwang und er wieder in seiner Herzenssprache zum Liebegeist seine Energieströme deutlich spürte. Sein Vorgehen und Verhalten bezüglich des Fußballs und des Inneren Wortes war aus seiner Bewusstseinssicht richtig, denn wenn er sich das Fußballschauen ganz versagt hätte, hätte er in sich einen enormen Druck verspürt. Dies hätte ihn dann womöglich länger in die Freudlosigkeit geführt bzw. seine Stimmung gedrückt. Darum warnt euch der Gottesgeist vor Kasteiung bzw. vor unüberlegten Entschlüssen, indem ihr euch zu schnell von den lange und gerne ausgeübten Interessengebieten und Sportarten ganz verabschiedet, weil ihr für so eine eilige Entscheidung geistig noch nicht genug gereift seid, um dies aus reichlicher Überlegung und Überzeugung zu lassen.

Wieder einmal – nach Jahren – hat der Künder vor Kurzem am großen europäischen Fußballereignis Interesse gezeigt, obwohl er von seiner inneren Seele warnende Impulse dazu erhielt. Diesbezüglich hat er nun bittere, aber auch positive Erfahrungen gemacht. Er merkte nun bewusst, dass ihn die disharmonischen Geräusche der Fußballübertragung nervös bzw. sehr unruhig machten und er in seiner Bewusstseinsschwingung ziemlich abgefallen ist. Deshalb entstand in ihm die Idee, die Übertragung ohne Ton anzuschauen, denn dadurch blieben sein seelisches und menschliches Bewusstsein von den niedrigen Tonschwingungen verschont. Doch er bemerkte traurigen Herzens, dass er sich nach dem Fußballspiel wieder energetisch schwächer und durch das spannende Spielgeschehen unruhig fühlte. Deshalb überlegte er sich, wie dies geschehen konnte.

Heute nun erhielten er und die interessierten Liebetröpfchen-Leser die Antwort darauf. **Wahrlich, wer sich in dieser Welt der Fallwesen beim Zuschauen eines Mannschaftsspiels nicht neutral verhalten kann bzw. bewusst oder unbewusst für eine Mannschaft die Partei ergreift, der ist im gleichen Augenblick energetisch über ein Lichtband mit den Spielern verbunden und gibt ihnen aus seinen Lebensenergien einen Anteil ab und wird deswegen energieärmer.** Diese unsichtbare geistige Energie-Gesetzmäßigkeit wird manchen gottverbundenen Menschen etwas zum Überdenken geben.

Über die Spielerpersönlichkeiten bzw. berühmten Fußballspieler bei den Übertragungen machte er sich viele Gedanken und ordnete sie in seinem Bewusstsein mit seinem Liebetröpfchenwissen ein, das er vom Gottesgeist in den vergangenen Jahren erhielt. Immer wieder schaute er sich ohne Übertragungston bewusst das Auftreten und Gebaren der Spieler, Trainer, Schieds- und Linienrichter sowie der Zuschauer an. So genau hat er sie noch nie beobachtet, weil er sich früher zu sehr mit dem Spiel beschäftigte. Nicht wenige von ihnen heben ihre bewunderte und berühmte Persönlichkeit besonders bei ihren Kommentaren oder beim Spiel hervor bzw. sind stolze Sportdarsteller, die gerne auf der großen Weltbühne stehen. Aus himmlischer Sicht leben sie deswegen völlig entgegen dem unpersönlichen Leben der himmlischen Wesen, zu dem es sie aber im kosmischen Moment auch noch nicht hinzieht.

Nun – nach dem kurzen Ausflug des Künders in die Welt des Fußballs, wobei er viele neue, sehr wichtige Erkenntnisse machen konnte, ist er in seinem menschlichen Bewusstsein weiter geistig gereift und kann jetzt das Ansehen der Fußballspiele und Lesen der Sportberichte völlig loslassen bzw. sich aus diesem kämpferischen Sport für immer verabschieden. Dieser Entschluss war sehr wichtig für seine innere, von Belastungen ziemlich freie Seele, die auf diesen irdisch-kosmischen Augenblick geduldig, verständnisvoll und sehnend gewartet hat.

Diese geistig weitsichtige Erfahrung und weitere innere Reife wäre auch für die himmlischen Rückkehrer sehr wichtig, denn wenn ihre Seelen damit noch belastet sind, dann haben sie es im Jenseits sehr schwer bzw. es dauert sehr lange, bis sie so weit gereift sind, die Speicherungen vom menschlichen Leben, z. B. vom Fußball, nicht mehr wichtig zu nehmen und dem inneren Liebegeist für immer zur Umwandlung zu übergeben. So wollen manche Seelen bestimmte Geschehnisse aus dem menschlichen Leben nicht loslassen, obwohl sie sich schon auf jenseitigen lichtvollen Planeten befinden, weil sie ihnen noch viel bedeuten. Deshalb holen sie die Vergangenheitsbilder, die sie wie einen Film mit ihren geistigen Augen schauen können und von Neuem erleben wollen, immer wieder aus ihrem Speicherpotenzial hervor. Sie sehen sich zum Beispiel als umjubelte Sportler, deren Wunschtraum sich einmal nach großen körperlichen Plagen erfüllte. Dieses Ereignis ist ihnen noch sehr viel wert und deshalb wollen sie sich von diesen weltlichen Speicherungen nicht trennen. Doch das stellt sich für sie auf ihrem inneren

himmlischen Rückweg als großer Nachteil heraus, weil ihre Seelenschwingung beim Hineinschauen in die frühere Erdenzeit immer weiter absinkt und die Seele dadurch von den höher schwingenden Fallwelten nicht angezogen und dorthin von den himmlischen Lichtwesen nicht begleitet werden kann. Darum ist es wichtig, dass ihr auf dem himmlischen Rückweg geistig so weit reift, dass ihr einmal das innere Gefühl erlangt, dass ihr nichts mehr vermisst, wenn ihr dies oder jenes nicht mehr zur Verfügung habt oder es nicht mehr erleben könnt.

So weit ist nun der Künder nach langer Zeit der Erkenntnisse und Erfahrungen bezüglich des Fußballsports gekommen. Er vermisst nun nichts mehr, da er sich ganz von diesem kämpferischen und Personen aufwertenden Sport verabschiedet hat. Seine Seele atmet nun geistig auf und hofft, dass er nicht mehr aus einem noch unbekannten Grund rückfällig wird. Dies kann bei geistig weit gereiften Menschen nur dann geschehen, wenn sie in eine hoffnungslose, schmerzliche Lebenssituation kommen, die sie sehr traurig macht oder in Verzweiflung bringt. Dann kann es sein, dass sie wieder in ihre früheren weltlich-materiellen Interessensgebiete zurückfallen. Dafür hat der himmlische Liebegeist viel Verständnis. Doch wisset von ihm, dass er nichts unversucht lassen wird, sie in einer unerträglichen Lebenssituation wieder über ihre Seele aufzurichten.

Ihr herzlichen, gottverbundenen Menschen habt nun vom Gottesgeist einen kleinen Einblick in das weltliche Sportgeschehen erhalten und was dabei für euch unsichtbar hinter der Materie geschieht. Daraus könnt ihr logische Überlegungen für euren weiteren Lebensweg in Richtung eures zukünftigen ewigen himmlischen Lebens machen. Doch begeht bitte nicht den großen Fehler, fanatisch von heute auf morgen eine freudige sportliche Betätigung aufzugeben, denn das schadet euch nur. Wenn ihr den Sinn und Zweck des schrittweisen Rückzuges von einer geliebten sportlichen Betätigung geistig noch nicht weitsichtig versteht und euch voreilig davon verabschiedet, dann kommt irgendwann in euch das große Sehnen, diese doch wieder erleben zu wollen. Vor solchen schmerzlichen Augenblicken möchte euch der Gottesgeist bewahren und bittet euch bei euren Absichten etwas loszulassen, weise vorzugehen. Überdenkt euren langsamen Rückzug im sportlichen Bereich und auch in anderen Lebensbereichen gut, wenn es sich um Eigenschaften, Verhaltensweisen und Betätigungen handelt, von denen ihr erfahren habt, dass sie im himmlischen Sein von keinem reinen Wesen gelebt werden, weil sie zu ihrem herzlichen, harmonischen und unpersönlichen Lebensprinzip, das in der gerechten Wesensgleichheit stattfindet, nicht dazupassen. Habt ihr den tiefen Botschaftssinn mit dem Nachklang in eurem inneren seelischen Herzen geistig verstanden, dann werdet ihr es auf der Bewusstseinsleiter ins himmlische Sein leichter haben wieder einige Stufen höher zu steigen. Das wird euch aber nur dann gelingen, wenn ihr für ein neues geistiges Wissen offen seid und die herzliche Bereitschaft zeigt, eure neuen geistigen Erkenntnisse erfolgreich schrittweise umzusetzen.

Das und vieles mehr wünschen euch der universelle Liebegeist und wir himmlischen Wesen von Herzen, die beim Künder zum Schutz und zur Weitergabe des himmlischen Lichtwortes anwesend waren.